

SV Morbach – TSV Emmelshausen (So., 15 Uhr). Vom Vorderhunsrück geht es in den „Hinterhunsrück“ für Emmelshausen. Tabellarisch geht die Reise auch nicht sehr weit nach hinten, denn die Morbacher haben sich trotz einiger Abgänge vor der Saison Richtung Idar-Oberstein – unter anderem gingen der Tiefenbacher Yannik Kerzan und der Stipshausener Martin Schultheis – in der Spitze festgesetzt. Der SV ist Fünfter und hat nur noch fünf Punkte Rückstand auf den TSV. „Sie haben eine gute Truppe, spielen schönen Fußball, das sieht man in den letzten Wochen“, sagt Emmelshausens Trainer Julian Feit, „sie können gut kicken, sind variabel, das wird ein schweres Spiel, aber die können auch viel Spaß machen.“ Und diesen Spaß will Emmelshausen nicht verlieren, da ändern auch die zwei bitteren Niederlagen zuletzt nichts. Zunächst verloren die Emmelshausener im Rheinlandpokal beim VfB Linz, dann folgte die Niederlage im Hit gegen Mülheim-Kärlich, der die SG bis auf einen Punkt heranrücken ließ. „Mir ist die Konstellation relativ egal“, sagt Feit, „wir sind noch Erster, aber das ist erst nach dem 34. Spieltag wichtig.“

Dass es kein einfacher Gang in Morbach werden wird, liegt auch am Personal. Denn Feit muss teils auf Spieler verzichten; teils stehen Fragzeichen hinter den Einsätzen, teils fehlt den Akteuren Training. „Wir wussten, dass es eng werden kann und natürlich hätten wir uns gewünscht, die nächsten Spiele komplett zu bestreiten. Aber wenn wir 13 Feldspieler aus unserem Kader dabei haben, dann sind es 13 gute.“ Fehlen wird definitiv Marcel Christ, der gegen Mülheim-Kärlich nach seiner Auswechslung wegen einer Schiedsrichter-Beleidigung Rot gesehen hatte; das Strafmaß ist noch nicht klar. Jonas Bersch fällt mit seinem Mittelfußbruch noch lange aus. Zudem sind Nils Bast (Rippe), Ufuk Kurt (Knie) und Delil Arbursu (Fuß) angeschlagen, bei Bast sieht es nicht gut aus. Eric Peters und Nicolas Bruchmann trainieren derzeit die Woche über nicht. „Die, die da sind, machen es gut“, sagt Feit, „wir waren